

Die literarische Rezeption des Nibelungenstoffes

Stand: 12.10.2007

Zusammengestellt von Gunter E. Grimm

(Die mit * versehenen Titel sind bereits ins Netz gestellt; *kursiv*: die fremdsprachigen Texte)

19. o. 21 n. Chr. 436 453	Tod des Cheruskerkönigs Arminius Zerstörung des rheinischen Burgundenreichs durch die Hunnen Tod des Hunnenkönigs Attila (alt nord. Atli, mhd. Etzel)
9. - 12. Jahrh. um 1210 um 1250	*Lieder der „Edda“ (1851 Übersetzung Karl Simrock) „Das Nibelungenlied“ *Der Marner: Erwähnung des Nibelungenlieds
2. H. 13. Jh.	„Rosengarten“. Kleinenepen
2. H. 13. Jh.	*„Thidreksaga“
2. H. 13. Jh.	*„Völsungasaga“
um 1400 1530 1557 1603	Darmstädter Aventiurenverzeichnis *„Das Lied vom Hürnen Seyfried“ (Erstdruck) *Hans Sachs: „Der hörnen Sewfried“. Tragedia Hvenische Chronik (dänisch; fiktive Übersetzung eines angeblich vor 1590 verfassten lateinischen Originals)
1726 1755	*„Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried“. Volksbuch Jacob Hermann Obereit entdeckt in der Bibliothek des Grafen von Hohenems die Handschrift C des NL, 1758 von Johann Jakob Bodmer publiziert
1767	*Johann Jakob Bodmer: „Die Rache der Schwester“. Epische Bearbeitung
1769	Entdeckung der Handschrift B
1779	Entdeckung der Handschrift A
1780	Ludwig Philipp Hahn: „Siegfried“. Ein Singspiel
1782	Christoph Heinrich Myller publiziert die erste vollständige Textausgabe des NL unter dem Titel „Der Nibelungen Liet, ein Rittergedicht aus dem XIII. oder XIV. Jahrhundert“
1783	Johannes von Müller: „Der Nibelungen Liet“. Abhandlung
1783	Christian Wilhelm Kindleben: „Der gehörnte Siegfried. Ein Volksroman“. Roman
1792	*Benedikte Naubert: „Die zwölf Ritter von Bern oder das Märchen vom Hort der Nibelungen“ (In: Neue Volksmärchen der Deutschen)
1802	Friedrich Schlegel: „Am Rheine“. Sonett
1803/04	Friedrich Schlegel: „Die altdeutsche Literatur“. Abhandlung
1804	*Ludwig Tieck: „Siegfrieds Jugend“, „Siegfried der Drachentöchter“. Romanzen
1805ff.	*Johann Heinrich Füssli: „Der Dichter der Schwesterrache“, „Chremhilds Klage um Sivrit“. Gedichte
1807	*Joseph Görres: „Eine wunderschöne Historie von dem gehörnten Siegfried“ (In: „Die teutschen Volksbücher“).
1807	*Friedrich Heinrich von der Hagen: „Der Nibelungen-Lied“. Edition mit Vorrede
1808	*Wilhelm Grimm: „Das Lied von der Frau Grimhild“. Aus dem Dänischen
1808	Friedrich de la Motte Fouqué: „Sigurd der Schlangentöchter“. Drama
1810	*Friedrich de la Motte Fouqué: „Der Held des Nordens“. Dramen („Sigurd der Schlangentöchter“, „Sigurds Rache“, „Aslauga“)
1812	*Ludwig Uhland: „Siegfrieds Schwert“. Ballade
1812	Joseph von Hinsberg: „Lied der Nibelungen“. Umdichtung in Stanzen
1814	*Max von Schenkendorf: „Am Rhein“. Gedicht
1814	*Max von Schenkendorf: „Auf der Wanderung in Worms. 1814. An Friedrich Freiherrn de la Motte Fouqué“. Gedicht
um 1815 1815	*Max von Schenkendorf: „Das Lied vom Rhein“. Gedicht Johann Gustav Büsching: „Das Lied der Nibelungen“. Versübersetzung, mit zwei Widmungsgedichten an Friedrich de la Motte Fouqué und Friedrich Heinrich von der Hagen

- 1817 *Ludwig Uhland: „Die Nibelungen“. Dramenfragment
- 1818 Franz von Reden: „Versuch einer kritischen Entwicklung der Geschichte des hörnern Siegfrieds, oder Sigurds des Schlangentödters, und der Bestimmung der Epoche seines theatralischen Lebens und schmählichen Todes, und des Untergangs der Giukingen.“
- 1819 Franz Rudolph Hermann: „Die Nibelungen. In drei Teilen.“ Dramen-Trilogie
- 1819 Wilhelm Grimm: „Ueber die ursprüngliche Gestalt des Gedichts von der Nibelunge Noth“. Abhandlung
- 1820 Johann Baptist Rousseau: „Das Lied der Nibelungen: Nun ist es Maie worden.“ Epische Bearbeitung
- 1821 Ferdinand Wacher: „Brunhild“. Drama
- 1822 Johann Wilhelm Müller: „Chriemhilds Rache. Ein Trauerspiel in drei Abteilungen“. Drama
- 1824 Carl Friedrich Eichhorn: „Chriemhildens Rache. Ein Trauerspiel“. Drama
- 1826 August Kopisch: „Chrimhild“. Tragödie in 5 Akten (gedruckt 1856 in: „Gesammelte Werke“)
- 1826 August Zarnack: „Siegfrieds Tod“. Ein Trauerspiel in 4 Aufzügen
- 1827 *Karl Simrock: „Der Nibelungen-Hort“. Ballade
- 1827 *Karl Simrock: „Weihe an Friedrich Baron de la Motte Fouqué“
- 1827 Friedrich de la Motte Fouqué: „An Karl Simrock. Dankesgruß für die Zueignung des Nibelungenliedes“
- 1827 *Johann Wolfgang Goethe: „Die Nibelungen“. Rezension-Skizze zur Edition des Nibelungenlieds von Karl Simrock
- 1829 *Wilhelm Grimm: „Die deutsche Heldensage“. Monographie
- 1830/31 *Ludwig Uhland: Vorlesung „Geschichte der deutschen Poesie“ (Abschnitt: „Die Heldensage“)
- 1834 *Ernst Raupach: „Der Nibelungen-Hort“. Drama
- 1837 Hugo Hagedorff: „Die Mähr vom hürnen Siegfried. Balladenkranz nach dem Volksbuche“. Romanzen
- 1838 *Friedrich Rückert: „Der Dichter der Nibelungen“. Gedicht
- 1839 Christian Wurm: „Siegfrieds Tod“. Drama
- 1839 *Friedrich Rückert: „Sigurd unter den Gänsen“. Gedicht
- 1840 *Heinrich Heine: „Deutschland! (Geschrieben im Sommer 1840)“. Gedicht
- 1842 Rudolf Otto Consentius: „Königin Brunhild. Historisches Trauerspiel“. Drama
- 1842 *Moritz von Strachwitz: „Das Nibelungenlied“. Sonett
- 1842 *Moritz von Strachwitz: „Sigurd Schlangentödter“. Gedicht
- 1843 *Anastasius Grün: „Nibelungen im Frack“. Komisches Epos
- 1843 Guido Görres: „Der hürnen Siegfried und sein Kampf mit dem Drachen. Eine altdeutsche Sage“. Epische Bearbeitung
- 1843 Johann Gottfried Kinkel: „Brynhildis“. Romanze
- 1843 Johannes Scherr: „Siegfried und Chriemhild“. Epische Bearbeitung
- 1844 Gustav Pfarrus: „Chriemhildens Rache“. Prosaerzählung
- 1848 *Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen“. Die großen Prosaentwürfe
- 1848 Richard Wagner: „Siegfrieds Tod“ (später: „Götterdämmerung“). Drama
- 1849 Wilhelm Osterwald: „Rüdiger von Bechlaren“. Ein Trauerspiel
- 1851 *Richard Wagner: „Siegfried“. Drama
- 1852 Friedrich Bodenstedt: „Die neuen Nibelungen oder Der auferstandene Siegfried“. Epische Bearbeitung
- 1852 Louise Otto-Peters: „Die Nibelungen. Text zu einer großen heroischen Oper“. Libretto (darin: * „Volkers Lied, bei Siegfrieds und Chriemhildens Verlobung“)
- 1852 *Richard Wagner: „Das Rheingold“, „Die Walküre“, „Götterdämmerung“ (Umarbeitung von „Siegfrieds Tod“). Dramen
- 1853 Ludwig Tieck: „Das Lied der Nibelungen. Ein Altdeutsches episches Gedicht“. Fragment einer Übertragung
- 1853 Reinald Reimar: „Kriemhildens Rache“. Drama
- 1853 Eduard Gerber: „Die Nibelungen“. Große Oper in 5 Akten (Musik von Heinrich Ludwig Egmont Dorn, 1854)
- 1857 *Emanuel Geibel: „Brunhild“. Drama
- 1859 Felix Dräseke (Komponist): „König Sigurd“. Heroische Oper. Nach Emanuel Geibels Epos frei bearbeitet
- 1859 Felix Dahn: „Bei dem Gerücht der Kriegserklärung Rußlands, Frankreichs und Italiens an Deutschland“. Gedicht
- 1862 *Friedrich Hebbel: „Die Nibelungen“. Ein deutsches Trauerspiel in drei Abteilungen („Der gehörnte Siegfried“, „Siegfrieds Tod“, „Kriemhilds Rache“)

- 1863 Robert Waldmüller: „Brunhild“. Drama
1864 Ernst Melvert: „Die neuen Nibelungen“. Roman
1866 L. Schenk: „Markgraf Rüdiger“. Drama
1866 Ferdinand Naumann: „Das Nibelungenlied in Romanzen“. Romanzen-Epos
1866 Wilhelm Absalom Hosäus: „Kriemhild“. Drama
1866 *Georg Herwegh: „An Richard Wagner“. Gedicht
1868 *Felix Dahn: „Die Rheinmädchen und das Rheingold“. Gedicht
1868 Josef Anton Henne: „Des hl. Gallus Zelle an der Steinach im Jahre 614“. Roman
1869 Wilhelm Jordan: „Nibelunge. Erstes Lied. Sigfridsage“. Epos
1870 Johannes Scherr: „Brunhild“. Novelle
1870 Ernst Moritz Ludwig Etmüller: „Sigufried“. Drama
1970 Friedrich Beck: „Die Heldenschlacht“. Ballade
um 1870 *Felix Dahn: „Hagens Sterbelied“, „Lied Siegfrieds“, „Siegfrieds Leichenfahrt“, „Krimhild“. Gedichte
um 1870 *Emanuel Geibel: „Volkers Nachtgesang“. Gedicht
- 1871 Julius Rodenberg: „Vom Rhein zur Elbe. Festspiel“. Drama
1872 Ernst Schottky: „Sigurd“. Schauspiel in fünf Akten
1872 H. J. Siemssen: „Das neue Lied der Nibelungen“. Nachdichtung
1872 *Georg Herwegh: „Den Siegestrunkenen. Januar 1872“. Gedicht
1873 Eduard Dubois (Robert Waldmüller): „Brunhild“. Drama
1874 Wilhelm Jordan: „Nibelunge. Zweites Lied. Hildebrands Heimkehr“. Epos
1875 Reinhold Sigismund: „Brynhilde“. Drama
1875 Friedrich Arndt: „Kriemhild“. Drama
1875 Felix Dahn: „Markgraf Rüdiger von Bechelaren“. Drama
1876 Friedrich August Feddersen: „Nibelungenkranz“. Balladen und Dichtungen
1876 Carl Rehorn: „Die deutsche Sage von den Nibelungen in der deutschen Poesie“. Abhandlung
1876 *William Morris*: „*Sigurd the Volsung*“. Epos
1877 Reinhold Sigismund: „Chriemhild“. Drama
1877 U. v. Schack: „Siegfrieds Tod“. Drama
1877 Adolf (von) Wilbrandt: „Kriemhild“. Drama
1878 M. Norden: „Siegfried. Eine Mär in Gesängen“.
1880 G. u. B. Ovm: „Siegfried der gehörnte Ritter“. Epische Bearbeitung
1880 I. v. Veihel-Miller: „Die Nibelungen“. Drama
1880 Emanuel Geibel: „Der Mond ist aufgestiegen“. Gedicht
1881 Christian Stecher: „Das Nibelungen-Lied. Ein Helden-Epos“. Umdichtung
1881 *John Gibb*: „*Wild Hagen*“ (in: „*Gudrun and Other Stories from the Epics of the Middle Ages*“). Roman
1882 *James Baldwin*: „*The Story of Siegfried*“. Prosa-Nacherzählung
1883 L. Treptow: „Der Nibelungenring“. Drama
1884 *Karl Adolph Gjellerup*: „*Brynhild*“. Drama
1884 Karl Bleibtreu: „Der Nibelunge Not. Eine aventure.“ Roman
1885 W. Fischer: „Siegfried“. Drama
1885 Hermann Hoffmeister: „Der eiserne Siegfried. Eine neuzeitliche Nibelungenmär“. Epische Neudichtung
1886 H. Melza: „Die Nibelungen“. Epische Bearbeitung
1886 H. Melza: „Die Nibelungen“. Drama
1887 Georg Siegert: „Siegfried's Tod“. Drama
1888 Georg Siegert: „Kriemhilds Rache“. Drama
1890 Eduard Sommer: „Siegfried“. Epische Bearbeitung
1891 Wilhelm Meyer-Foerster: „Kriemhilde“. Drama
1892 F. Blumenreich: „Siegfried“. Epische Bearbeitung
1892 Otto Behrend: „Sigfrid“. Epische Erzählung
1893 Georg Fuchs: „Das Nibelungenlied“. Ein Festspiel. Dichtung unter Zugrundelegung des Urtextes (Musik von Karl Pottgießer)
1896 Adolf Bartels: „Nibelungenland“. Gedicht
1896 Max Jähns: „Ein preussisches Festspiel“. Drama
1898 *Zenaïde Alexeievna Ragozin*: „*Siegfried, the hero of the North*“. Kinder-Adaption
1899 *Gerhart Hauptmann: „Die Nibelungen“. Dramen-Fragment (überarbeitet 1933)
- 1902 Adalbert Schröter: „Das Nibelungenlied in der Oktave nachgedichtet“. Nachdichtung

- 1904 August Sturm: „Siegfrieds Tod“. Dramatische Skizze in 1 Akt
- 1904 Georg Richard Roess: „Neun Bilder aus dem Nibelungenliede“. Gedichte
- 1904 Georg Richard Roess: „Siegfried und Kriemhild. Epilog“. Gedicht
- 1904 *Fritz Olivén: „Die lustigen Nibelungen“. Burleske Operette in drei Akten von Rideamus
(d.i. Fritz Olivén; Musik von Oscar Straus)
- 1905 Erwin Stein: „Nibelungen-Enkel oder die Zukunft eines Volkes“. Zeitroman
- 1905 *Agnes Miegel: „Die Nibelungen“. Ballade
- 1905 *Edward Frederic Benson*: „*The Valkyries. A Romance Founded on Wagner's Opera*“. Roman
- 1906 A. Bauermeister (Agricola): „Siegfried. Ein Heldengedicht in fünf Gesängen“. Epische
Bearbeitung
- 1906-1910 R. Colerus: „Götterdämmerung“. Drama
- 1907 Karl Hans Strobl: „Die Nibelungen an der Donau“. Festspiel
- 1908 Samuel Lublinski: „Gunther und Brunhild“. Drama
- 1909 *Paul Ernst: „Brunhild“. Drama
- 1910 O. Müller: „Götterdämmerung“. Drama
- 1910 Fritz Löhnert: „Siegfried“. Trauerspiel in 5 Aufzügen
- 1910 Heinrich Schnabel: „Kriemhild“. Drama
- 1910 Anonym (Otto Reuter): „Siegfried oder Christus?! Kampftruf an die germanischen Völker
zur Jahrtausendwende von einem Deutschen“. Pamphlet
- 1911 Alois Friedrich: „Jung Siegfried. Dramatische Dichtung mit Gesängen in einem Aufzug.
Für die männliche Jugend verfasst.“ Drama
- 1912 *Martin Buchner: „Das Passauer Nibelungenspiel“. Drama
- 1912 Albert Ritter: „Das Nibelungenjahr. Kultur-Roman aus der Zeit der Hohenstaufen“. Roman
- 1912 *Rudolf Herzog: „Die Nibelungen. Des Heldenliedes beide Teile. Neu erzählt“.
Nacherzählung
- 1913 Paul Matzdorf: „Jung Siegfried“. Jugendspiel in 2 Akten
- 1914 Wilhelm Hildebrand Schäfer: „Siegfried“. Drama
- 1914 Wilhelm Hildebrand Schäfer: „Grimhild“. Drama (1948 beide Dramen zusammen u.d.T.
„Die Nibelungen“)
- 1914 Johannes Tralow: „Die Mutter“. Drama
- 1914 Miriam Eck: „Unseren Brüdern“. Gedicht
- 1916 Wilhelm Scherer: „Nibelungentreue. Kriegsgesänge“.
- 1916 Werner Jansen: „Das Buch Treue. Nibelungenroman“. Roman
- 1917 J. Bächtiger: „Siegfried“. Drama
- 1917 Paul Friedrich Schröder: „König Etzels Hochzeit“. Drama in 4 Aufzügen
- 1918 A. Nadel: „Siegfried und Brunhild“. Drama
- 1919 *Paul Ernst: „Chriemhild“. Drama
- 1919 Hans Stieglitz: „Das Nibelungenlied. Altbayerisch erzählt“. Neudichtung
- 1919 Anonym (Otto Reuter): „Sigfrid und Ahasver“. Pamphlet
- 1919 Bruno Tanzmann: „Versuch einer neuen Deutung des Nibelungenliedes“. Pamphlet
- 1920 *Börries von Münchhausen: „Hagen und die Donau-Frauen“. Ballade
- 1920 *Börries von Münchhausen: „Ein Lied Volkers“. Gedicht
- 1920 Hans von Wolzogen: „Der Nibelungen Not“.
- 1920/23 Bertolt Brecht: „Siegfried hatte ein rotes Haar“. Gedicht
- 1921 Werner Jansen: „Das Buch Treue“. Nibelungenroman
- 1921 August Ott: „Siegfried. Ein politischer Märchentraum“. Drama
- 1921 Börries von Münchhausen: „Hagen“. Ballade
- 1922 Martin Luserke: „Brunhilde auf Island. Ein wahrhaft romantisches Sonnenwendspiel“. Drama
- 1922 Richard Libiger: „Die Märe von Siegfried und den Nibelungen“. Reimdichtung
- 1923 W. Burggraf (F. Forster): „Hagens Heimkehr“. Drama
- 1923 Otto Hauser: „Das Nibelungenlied“. Neudichtung. Epos
- 1923 Thea von Harbou: „Das Nibelungenbuch“. Filmvorlage
- 1924 Fritz Jansen: „Siegfrieds Tod. Ein ernstes Spiel von deutscher Treue“. Drama
- 1925 Heinrich Römer (Heinrich Stünkel): „Jung-Siegfried. Ein singendes klingendes
Märchenspiel“. Drama
- 1924-28 *Katherine M. Buck*: „*The Wayland-Dietrich Saga*“. Blankvers-Epos
- 1926 Karl von Eisenstein: „Siegfrieds Tod. Ein Spiel für die deutsche Jugend“. Drama
- 1926 August Antz: „Das Nibelungenlied“. Erzählung
- 1926 Erich Grill: „Abend am Rhein“. Gedicht
- 1927 Fritz Jansen: „Siegfried. Ein deutscher Heldengesang“. Drama
- 1929 Otto Neumann: „Sigurd und Brünhilde“. Drama

- 1931 Otto Emmerich Groh: „Attila“. Tragödie in drei Akten
1931 Max Braun: „Nibelungenland. Roman der deutschen Westmark in zwei Büchern“
1932 Erwin Zindler: „Der stolze Adel Mensch“. Nibelungendrama in 5 Aufzügen
- 1933 Karl Wilhelm Reusler: „Kriemhild“. Ein Trauerspiel
1933 Max Braun: „Nibelungenland“. Roman
1933 Kurt Gerlach-Bernau: „Der Nibelungen-Leich“. Epos
1934 Ernst Hüttig: „Siegfried. Festliches Spiel“. Drama
1934 *Hans-Henning von Grote: „Das Lied von Siegfried“. Gedicht
1934 Wulf Bley: „Die Gibichunge“. Gedicht
1934 Hans Friedrich Blunck: „Das Nibelungenlied“. Nacherzählung
1935 Bodo Ernst: „Siegfried-Armin. Der Mythos vom deutschen Menschen“. Epos
1935 Wilhelm Schöttler: „Der Nibelunge Not. Ein Schicksalsspiel“.
1935 Paul Albrecht: „Arminius-Sigurfrid. Ein Roman des deutschen Volkes“
1935 Hermann Pfeiffer: „Jung Siegfried“. Ein Schattenspiel
1935 Carl-Heinz Weber: „Der Nibelunge Not. Ein Spiel von Schuld und Sühne und von Mannestreue.“
- 1935 *Robinson Jeffers*: „*At the birth of an Age*“. Drama
1936 *Josef Weinheber: „Siegfried – Hagen“. Gedicht
1936 Franz Johannes Weinrich: „Das Xantener Domspiel“ („Die Ritterweihe Siegfrieds“). Laienstück
- 1938 Hermann Pfeiffer: „Siegfrieds Tod“. Ein Trauerspiel. Für den Gebrauch des Schattentheaters
1939 *Hans Baumann: „Rüdiger von Bechelaren. Das Passauer Nibelungenspiel“. Drama
1939 Herbert Erich Buhl: „Krone der Frauen. Roman der Königin Brunhild“. Roman
1940 Heinrich Rogge: „Brunhild“. Drama
1940 Friedrich Schreyvogel: „Die Nibelungen“. Roman (zuerst 1938 unter dem Titel „Heerfahrt nach Osten“)
- 1940 Hermann Stresau: „Die Erben des Schwerts. Ein Nibelungenroman
1940 *Wilhelm von Scholz: „Siegfriedsgesang“, „Hagen“, „Freund und Feind“. Gedichte
1941 Herbert Erich Buhl: „Auf fremdem Thron. Roman der Königin Kriemhild“. Roman
1941 Heinrich Lersch: „Siegfried“. Roman
1942 Erich Colberg: „Brunhild“. Ein feierliches Spiel
1944 Max Mell: „Der Nibelunge Not. Erster Teil“. Drama
- 1950 Robert Neumann: „Sperrfeuer um Deutschland. Nach Werner Beumelburg.“ Parodie
1951 Reinhold Schneider: „Die Tarnkappe“. Drama
1951 Richard Benzer: „Kriemhild. Romantisches Trauerspiel“. Hohenemser Heimatspiel
1951 Max Mell: „Der Nibelunge Not. Dramatische Dichtung in zwei Teilen“. Drama
1955 *Edith Simon*: „*The Twelve Pictures*“. Roman
1956 Franz Fühmann: „Der Nibelunge Not“. Gedicht
1959 *Katharine Scherman*: „*The Sword of Siegfried*“. Kinderbuch
1960 Fritz Kuhn: „Kredit bei den Nibelungen“. Eine tragische Komödie
1960 Arno Schmidt: „KAFF auch Mare Crisium“. Roman
1961 Martin Beheim-Schwarzbach: „Der Stern von Burgund. Roman der Nibelungen“. Roman
1962 Robert Neumann: „Das Buch Treue. Ein Domelanen-Roman“. Parodie
1963 Sepp Kiefer: „Die Isar-Nibelungen. Eine zünftig-tragische Geschichte aus blau-weißer Perspektive“. Parodie
- 1964 Adolf Endler: „Die Kinder der Nibelungen“. Gedichte
1966 Joachim Fernau: „Disteln für Hagen. Bestandsaufnahme der deutschen Seele“.
1966 Eva Mader: „Die Nibelungen sind an allem schuld“. Roman
1970 Rolf Schneider: „Der Tod des Nibelungen. Aufzeichnungen des deutschen Bildschöpfers Siegfried Amadeus Wruck, ediert von Freunden“. Roman
- 1970 Walter Kreye: „De Nibelungen. Fidele Weltgeschichte op Platt. 1. Mord un dootslag bi den nibelungen“. Parodie
- 1971 Hans Lebert: „Der Feuerkreis“. Roman
1971 Franz Fühmann: „Das Nibelungenlied. Neu erzählt“. Nacherzählung
1971/72 Franz Fühmann: „Der Nibelunge Not“. Drehbuch
1974 Wolfgang Sieg: „Siegfrieds Tarnkappe“. Roman
1974 Rolf Vatke: „Das Nibelungenlied. Aus dem Sagenhorn geschütte(1)t.“ (1996 als CD, gesprochen von Hans-Dieter Hüsich)
- 1974 Herbert Schneider: „Die Nibelungen in Bayern“. Parodie

- 1975 Axel Plogstedt: „Die Nibelungen“. Persiflierendes Drama
- 1976 v. Miris (d.i. Franz Bonn): „Nibelungen-Ringerl. Respektlose Schnadahüpfeln zu einem grandiosen Thema“. Parodie
- 1977 Heiner Müller: „Germania Tod in Berlin“. Drama
- 1977 Charles Ludlam: „*The Ring Gott Farblonjet: A Masterwork*“. Drama
- 1978 Hein Hoop: „Lisa, Gudrun, Freya, alle hin, auweia... Satirische Bretterlieder“. Gedichte
- 1981 Auguste Lechner: „Die Nibelungen. Nacherzählt für die Jugend“. Nacherzählung
- 1981 Trude Marzik: „Nibelungen-Kurzfassung“. Parodie
- 1983-84 Volker Braun: „Siegfried Frauenprotokolle Deutscher Furor“. Drama
- 1984 Rudolf Angerer: „Angerers Nibelungenlied“. Parodie
- 1984 Leopold Swossil: „Nibelungen-Travestie“. Parodie
- 1985 Georg Zauner: „Die Erinnerungen des Helden Siegfried“. Roman
- 1985 Kurt Bartsch: „Nibelungenlied“. Gedicht
- 1986 Wolfgang Hohlbein: „Hagen von Tronje. Ein Nibelungen-Roman“
- 1986 Jürgen Lodemann: „Siegfried. Die deutsche Geschichte im 1500. Jahr der Ermordung ihres Helden nach den ältesten Dokumenten erzählt“.
- 1986 Bernhard Schnellen: „Nibelungenleid“. Roman
- 1986 Wolfgang Kevering: „Das Nibelungenlied“. Gedicht
- 1986 Elke Heidenreich: „Mord und Totschlag. Unser Siegfried. Datt Niebelungenlied“
- 1986 Uta Claus und Rolf Kutschera: „Total krasse Helden. Die bockstarke Story von den Nibelungen“. Parodie
- 1987 Armin Ayren: „Meister Konrads Nibelungenroman“. Roman
- 1987 Willi Fahrman: „Siegfried von Xanten. Eine alte Sage neu erzählt.“ Nacherzählung
- 1987 David Gurr: „*The Ring Master*“. Roman
- 1987 Tom Holt: „*Expecting Someone Taller*“. Roman
- 1988 Willi Fahrman: „Kriemhilds Rache. Eine alte Sage neu erzählt.“ Nacherzählung
- 1988 André Brink: „*States of Emergency*“. Roman
- 1989 Martin Hedner (= Wolfgang Hohlbein): „Der Drachentöter“. Roman
- 1989 Bernard Evslin: „*Fafnir*“. Mytholog. Roman
- 1992 Stephan Grundy: „*The Rhinegold*“ (Dt.: „Rheingold“, 1995)
- 1992 Alexej Sagerer: „Nibelungenströme“. Drama
- 1993 Diana L. Paxson: „*Wodan's Children*“ (Tl. 1 „*The Wolf and the Raven*“, 1993; Tl. 2 „*The Dragons and the Rhine*“, 1885; Tl. 3 „*The Lord of the Horses*“, 1996). Roman-Trilogie (Dt.: „Die Töchter der Nibelungen“, 1997. Tl. 1 „Brunhilds Lied“; Tl. 2 „Sigfrids Tod“; Tl. 3 „Gudruns Rache“)
- 1993 Gabriele Beyerlein: „Wie ein Falke im Wind“. Roman
- 1994 Helène Cixous: „*L'histoire, qu'on ne connaît jamais*“. Drama
- 1995 Hans Fischach: „Da Sigi, sei Dracha und de von Burgund“. Das Nibelungenlied, frei nacherzählt in bayerischer Sprache
- 1996 Kai Meyer: „Der Rabengott“. (Die Nibelungen 1). Roman
- 1996 Alexander Nix: „Das Drachenlied“. (Die Nibelungen 2). Roman
- 1996 Alexander Nix: „Die Hexenkönigin“. (Die Nibelungen 6). Roman
- 1996 Rolf Vatke: Das Nibelungenlied. Aus dem Sagenhorn geschüttele(t). Gelesen von H.-D. Hüsch
- 1997 Stephan Grundy: „*Attila's Treasure*“. (Dt. „Wodans Fluch“, 1999). Roman
- 1997 Bernhard Hennen: „Das Nachtvolk. Ein Nibelungen Roman 2“. (Die Nibelungen 4). Roman
- 1997 Bernhard Hennen: „Der Ketzerfürst. Ein Nibelungen Roman 1“. (Die Nibelungen 7). Roman
- 1997 Jana Held: „Die Flammenfrau“. (Die Nibelungen 3). Roman
- 1997 Jana Held: „Das Zauberband“. Roman
- 1997 Jörg Kastner: „Das Runenschwert“. (Die Nibelungen 5). Roman
- 1998 Alexander Nix: „Der Zwergenkrieg“. (Die Nibelungen 8). Roman
- 1998 Helmut W. Pesch: „Die Kinder der Nibelungen“. Roman
- 1999 Michael Köhlmeier: „Die Nibelungen neu erzählt“. Nacherzählung
- 2001 Sabina Trooger: „Kriemhild. Königin der Nibelungen“. Roman
- 2002 Jürgen Lodemann: „Siegfried und Krimhild“. Roman
- 2002 Moritz Rinke: „Die Nibelungen“. Drama
- 2002 Helmut W. Pesch: „Die Kinder der Nibelungen“. Roman
- 2003 Tanja von dem Rübenberge: „Bannerträger der Nacht“. Mittelalter-Satire
- 2004 Wolfgang Hohlbein / Torsten Dewi: „Der Ring der Nibelungen“. Roman
- 2004 Eric T. Hansen: „Die Nibelungenreise. Mit dem VW-Bus durchs Mittelalter“. Bericht

- 2005 Melitta Kessariss: „Lang lebe Siegfried. Die etwas anderen Nibelungen“
2005 Klaus E. Gullert: „Das Schwert des Alberich“. Roman
2006 Hertha Kratzer: „Die Nibelungen“. Erzählung (Kinder)
2006 Serge Schäfers: „Hagens Erben“. Roman
2007 Torsten Dewi / Wolfgang Hohlbein: „Die Rache der Nibelungen“. Roman
2007 Moritz Rinke: „Die Nibelungen. Siegfrieds Frauen – Die letzten Tage von Burgund“. Drama